



Verein Berner
Haus- und
KinderärztInnen | VBHK

Newsletter der Aerztesgesellschaft des Kantons Bern und des Vereins
Berner Haus- und KinderärztInnen 11/03/2022

Mehr Geld, mehr Stellen: Der Regierungsrat will das Programm «Praxisassistenz» weiterführen und ausbauen

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Am 9. März 2022 hat der Regierungsrat eine Fortsetzung des Programms «Praxisassistenz» beschlossen. Er beantragt dem Grossen Rat einen Verpflichtungskredit für die Weiterführung und Erweiterung des Programms «Praxisassistenz» zur Förderung der Hausarztmedizin für die Jahre 2023 bis 2026.

Zur Medienmitteilung

Der jährliche kantonale Beitrag soll von 1,51 Mio. Franken auf 1,85 Mio. Franken erhöht werden, zudem soll die Zahl der mitfinanzierten Stellen von 35 auf 45 steigen. Auch die Ärzteschaft übernimmt ihren Anteil am Ausbau des Programms, indem die Lehrpraktiker einen höheren Anteil der Lohnkosten übernehmen. Mit der Erhöhung der Anzahl Praxisassistenzstellen stützt der Regierungsrat den ergänzenden Antrag der Aerztesgesellschaft des Kantons Bern (BEKAG), den sie zusammen mit dem Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) und dem Verein Berner Haus- und KinderärztInnen (VBHK) eingereicht hat.

Die Aerztesgesellschaft des Kantons Bern (BEKAG) und der Verein Berner Haus- und KinderärztInnen (VBHK) zeigen sich sehr erfreut über die geplante Fortsetzung und den Ausbau des Programms «Praxisassistenz». BEKAG-Präsidentin Esther Hilfiker: «Zusammen mit unseren Partnern, namentlich dem BIHAM und dem Verein Berner

Haus- und KinderärztInnen (VBHK), haben wir uns intensiv für die Weiterführung des Programms eingesetzt. Unsere Arbeit zahlt sich nun aus.»

BEKAG und VBHK hoffen, dass der Grosse Rat den Entscheid für die Stärkung der Grundversorgung im Kanton Bern stützt. Denn die Zahlen sprechen für sich: Die Gesamtevaluation des Programms über den Zeitraum 2008 bis 2020 ergab, dass 81% der ehemaligen Teilnehmenden in einer Praxis im Kanton Bern tätig sind oder dies anstreben (gesamtschweizerische Erfolgsquote: 56%), mit einem grossen Anteil der Praxistätigkeit in ländlichen Regionen. Und 78% der Teilnehmenden gaben an, dass die Praxisassistenz wichtig war in der Entscheidungsfindung für die Hausarztmedizin.

Mit der Weiterführung dieses Programms wird eine wichtige Massnahme zur Stützung der medizinischen Grundversorgung im Kanton Bern sichergestellt.

Mit kollegialen Grüssen

Der geschäftsführende Ausschuss der Aerztegesellschaft des Kantons Bern

Das Co-Präsidium des Vereins Berner Haus- und KinderärztInnen

**Ärzte und Patienten,
Frauen und Männer, Politiker und Manager, Gesunde
und Kranke, Angestellte und Unternehmer, Lehrer und
Schüler, Familien und Singles, Selbständige und Firmen,
Sportler und Künstler, Bund, Kantone und Gemeinden,
Schwache und Starke, Autofahrer und Jogger, Junge
und Ältere, Gewerkschafter und Arbeitgeber, Eltern und
Kinder, Freunde und Gegner, Produzenten und Konsu-
menten, Kurz-Arbeiter und Banker, Medien und Inseren-
ten, Pflegepersonal und Spitäler, Labors und Forscher,
Du und ich: Alle solidarisch – im Interesse aller.**

**Ärzte und Patienten –
miteinander, füreinander.**

F 031 330 90 03

info@berner-aerzte.ch

Impressum

Der Newsletter der Aerztesgesellschaft des Kantons Bern ist ein offizielles Informationsmedium und wird Verbandsmitgliedern regelmässig zugestellt. Für Änderungen Ihrer Angaben oder Fragen zum Newsletter: info@berner-aerzte.ch oder telefonisch 031 310 20 99.

© 2022 Aerztesgesellschaft des Kantons Bern